



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

1. Verletzte liegen auf der Fahrbahn unmittelbar neben dem brennenden Fahrzeug.
Darf ich den Verletzten fortschleifen?
 - a) Ja
 - b) Nein

9. Welche der aufgeführten Tätigkeiten gehören zu den lebensrettenden Sofortmaßnahmen?
 - a) Absperrung der Unfallstelle
 - b) Wiederbelebung - Atemspende
 - c) Brüche schienen

17. Welchen Zweck haben Unfallverhütungsrichtlinien?
 - a) sie haben die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Feuerwehrangehörigen zum Schutzziel
 - b) um im Winterhalbjahr einen Unterricht zu gestalten
 - c) es sind Richtlinien wie nach einem Unfall die entsprechenden Formulare auszufüllen sind

25. Zur Menschenrettung im Bereich einer Bundesbahn Fahrleitung ist ein Mindestsicherheitsabstand von wie viel Metern einzuhalten?
 - a) 1,5 m
 - b) 0,5 m
 - c) 3,0 m



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

2. Eine Atemkontrolle bei einer bewusstlosen Person wird durchgeführt?
- a) durch Auflegen der Hand auf den Brustkorb
 - b) nach Fremdkörpern im Mund schauen (gegebenenfalls entfernen), Kopf überstrecken, Hören über Mund und Nase, Fühlen des Atemzuges mit der Wange
10. Wann ist die stabile Seitenlage anzuwenden?
- a) bei Bewusstlosigkeit und Eigenatmung
 - b) bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand
18. Sie müssen eine Einsatzstelle an einer verkehrsreichen Straße absichern. Was ist zu beachten?
- a) immer Warnkleidung tragen
 - b) nichts besonderes
 - c) bei Stau die Autofahrer zum zügigen Weiterfahren bewegen
26. Wie wird ein Funkgespräch nach FwDV 810 abgewickelt?
- a) ohne Formvorschrift
 - b) präzise und knapp
 - c) präzise und knapp unter Einhaltung der Höflichkeit



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

3. Es werden keine Atemgeräusche und keine Atembewegung festgestellt.
Was ist zu tun?
- a) stabile Seitenlage
 - b) Herz-Druck-Massage und Atemspende
11. Wann spricht man nach FwDV 1 im Feuerwehrdienst nicht mehr von „Halten“
(eine Sicherung des Feuerwehrangehörigen durch FW-Leine und FW-Haltegurt), sondern
von Absturzsicherung?
- a) generell beim Durchführen von Abseilübungen
 - b) wenn sich der Anschlagpunkt des Seiles seitlich oder unterhalb des
Feuerwehrangehörigen befindet
 - c) bei Arbeiten mit oder auf Drehleitern
19. Wie ist eine Unfallstelle auf der Autobahn abzusichern?
- a) Blaulicht und Warnblinkanlage reichen aus
 - b) Blaulicht und Warnblinkanlage, Verkehrsleitkegel in 200 m Entfernung, Warndreiecke
und Verkehrswarnleuten in 600 m und 800 m Entfernung.
 - c) die Absicherung wird vom ADAC übernommen
27. Mit einem Mehrzweckzug (16 KN) soll eine Last von 30 KN bewegt werden.
Wie viel lose Rollen sind mindestens einzusichern?
- a) Eine
 - b) Zwei
 - c) Drei



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

4. Darf man bei bedrohlichen Blutungen einen Druckverband anlegen?

- a) Ja
- b) Nein

12. Worauf ist beim Aufstellen von Feuerwehrleitern zu achten?

- a) die Leiter muss zuerst einer Kurzprüfung unterzogen werden
- b) mindestens vier Mann müssen die Leiter in Stellung bringen
- c) Standsicherheit, elektrische Freileitungen, Tragfähigkeit,

20. Wann muss an einer Einsatzstelle Atemschutz eingesetzt werden?

- a) wenn der Einsatz länger als 15 Minuten dauert
- b) immer wenn Atemgifte vorhanden sind
- c) bei jedem Einsatz

28. Wie lautet das Hebelgesetz?

- a) Kraft x Kraftarm = Last x Lastarm
- b) Kraft x Lastarm = Lastarm x Kraftarm
- c) Kraft x Weg = Last x Zeit



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

5. Sie müssen einen Verletzten, der einen Schock hat, betreuen. Was tun Sie?

- a) gut zureden, immer beim Verletzten bleiben, Schocklage
- b) den Verletzten beobachten und still verhalten, Schocklage
- c) dem Verletzten vom Schadensumfang berichten, Schocklage

13. Wie wird der Schlauch beim Besteigen einer Leiter getragen? (GUV-V C 53)

- a) das Strahlrohr wird zwischen Sicherheitsgurt und Körper gesteckt
- b) der Schlauch wird am Körper befestigt
- c) der Schlauch wird über der Schulter getragen

21. Was ist mit schadhafte Ausrüstungsgegenständen zu tun?

- a) vorsichtig damit umgehen damit der Schaden nicht größer wird
- b) sie sind der Benutzung zu entziehen
- c) Meldung an den Wehrleiter zwecks Neubeschaffung

29. Welche Bedingungen sind für eine Verbrennung erforderlich?

- a) brennbarer Stoff, Sauerstoff, stoffspezifische Zündtemperatur, richtiges Mengenverhältnis
- b) Wärme, brennbarer Stoff, richtige Außentemperatur, Flamme
- c) Sauerstoff, richtiges Mengenverhältnis, brennbarer Stoff



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

6. Wo ist eine Person mit offensichtlichem Schock zu betreuen?

- a) direkt an der Einsatzstelle
- b) am Verteiler
- c) außerhalb des direkten Einsatzgeschehens

14. Wie ist die Gefahr durch ein „schlagendes“ Strahlrohr zu beseitigen?

- a) der Strahlrohrführer hat das Rohr aufzuheben
- b) der Sicherheitstrupp ist für solche Fälle zuständig
- c) die Wasserzufuhr ist sofort zu unterbrechen

22. Sie müssen mit der Motorsäge arbeiten. Welche Schneidetechnik ist am günstigsten?

- a) stechen mit der Schwertschneidkante.
- b) schneiden mit schiebender Kette (Schwertoberseite).
- c) schneiden mit ziehender Kette (Schwertunterseite).

30. Darf der Angriffstrupp unter PA im Brandeinsatz auf den Feuerwehrhaltegurt und die Feuerwehrleine verzichten?

- a) ja, wenn die Feuerwehr nur über wenig Gurte verfügt und diese fahrzeuggebunden sind
- b) ja, da eine Sicherung des Angriffstrupp über vorgenommene Schlauchleitung ausreichend ist.
- c) Nein



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

7. Wie wird eine Person bei Schock gelagert?
- a) die Person auf den Rücken legen, den Kopf hochhalten
 - b) die Person auf den Rücken legen, die Beine hoch lagern
15. Wann kann von den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften abgewichen werden? (GUV-V C 53)
- a) bei jedem Feuerwehreinsatz
 - b) nur bei Einsätzen zur Rettung von Menschenleben im Einzelfall
 - c) zur Erhaltung von Sachwerten
23. Eine Last wird mit zwei Anschlagseilen mit einem Spreizwinkel von 120° angeschlagen. Welche Kräfte wirken in jedem Seil bezogen auf die Zugkraft?
- a) 10 % der Zugkraft
 - b) 60 % der Zugkraft
 - c) 100 % der Zugkraft
31. Bei welchem Sauerstoffgehalt der Luft erlischt die Mehrzahl der Brände?
- a) unter 25 %
 - b) unter 15 %
 - c) unter 5 %



Fragebögen FwLA Silber

zur theoretischen Prüfung der Trupps nach Ziffer 3.7.3 und Ziffer 3.7.4

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MELDER /
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER NAME: _____

- 8.** Wie wird der Arm bei einem erkannten Knochenbruch gelagert?
- a) in dem rechten Winkel an den Körper zu legen
 - b) in der vorgefundenen Lage ruhig stellen
- 16.** In welcher UVV ist das Tragen von Schnitzschutzhosen vorgeschrieben?
- a) UVV Allgemeine Vorschriften (GUV-V A1) in Verbindung mit UVV „Forsten“ (GUV-VC 51)
 - b) Broschüre „Sichere Waldarbeit und Baumpflege“ (GUV-I 18556)
 - c) UVV Betreiben von Maschinen zur Holz Be- und Verarbeitung (GUV-R 500-2.23)
- 24.** Wann ist eine anzuhebende Last zu unterbauen?
- a) Last laufend unterbauen
 - b) nur bei Menschenrettung
 - c) nur wenn unter der Last gearbeitet wird
- 32.** Mit wie viel vol % Kohlendioxid muss ein geschlossener Raum geflutet werden um einen Löscherfolg zu erzielen?
- a) mit ca. 5 %
 - b) mit ca. 30 %
 - c) mit ca. 85 %